

INHALTSVERZEICHNIS

ERSTER TEILBAND

Einleitung

I. Anlass	9
II. Der Gegner	13
1. Die Person des Celsus	13
2. Die Kenntnis über das Christentum	16
3. Das philosophische Profil	19
4. Das Werk: <i>Alethes Logos</i>	22
a) Überlieferung und Rekonstruktion	22
b) Die wahre Lehre	24
c) Literarische Form und Struktur	28
d) Intention und Adressaten	31
e) Datierung und Lokalisierung	34
f) Nachleben	35
III. Die apologetische Replik: <i>Contra Celsum</i>	38
1. Literarische Form, Titel, Adressaten	38
2. Intention	40
3. Methode	41
4. Polemik gegen die Person des Celsus	44
5. Rekurs auf die pagane Kultur	47
6. Einsatz von antiker Dialektik und Schularargumenten	50
IV. Inhaltliche Schwerpunkte der Kontroverse	51
1. Die Legitimität des Glaubens	52
a) Der Vorwurf eines Glaubens ohne Logos	52
b) Die Vernünftigkeit des Glaubens	53
2. Die Gestalt Jesu Christi	56
a) Die Geburt Christi	56
b) Die Wunder	58

c) Das Kreuz	61
d) Die Auferstehung	63
3. Das Gottesbild	66
a) Die göttliche Transzendenz	66
b) Schöpfung und Vorsehung	68
c) Die Inkarnation	70
d) Die Eschatologie	73
e) Das Neue des christlichen Gottesbildes	75
4. Die Kontroverse um die Bibel	77
a) Auseinandersetzung mit dem Plagiatsvorwurf ...	78
b) Die literarische Qualität der biblischen Schriften	79
c) Die Glaubwürdigkeit der biblischen Autoren ...	79
d) Das Prophetie-Argument	81
α) Evidenz der Erfüllung?	81
β) Die Konkurrenz paganer Orakel	83
e) Die Kontroverse um die Allegorese	85
α) Paganer Kritik an der allegorischen Bibelinter-	
pretation	85
β) Differenzen zwischen paganer und christlicher	
Allegorese	87
5. Der christliche Absolutheitsanspruch	89
a) Vielfalt der Heilswege	89
b) Auseinandersetzung mit dem synkretistischen	
Henotheismus	91
α) Celsus: Respektierung historisch gewachsener	
Vielfalt	91
β) Origenes: Verantwortung vor dem „Gesetz der	
Wahrheit“	93
γ) Ein Gott mit vielen Namen?	96
c) Begründung aus dem Offenbarungsgeschehen ...	97
d) Universale Logos-Manifestation oder historisch	
einmalige Offenbarung?	100
e) Die Einzigartigkeit Christi	103
f) Das Leben der Kirche als Wahrheitsargument ...	104
α) Die Ausbreitung	105
β) Der moralische Wahrheitsbeweis	107

V. Bedeutung des Werkes	109
VI. Nachwirkungen	114
1. Rezeption	114
2. Überlieferungsgeschichte	118
3. Erste Übersetzungen und Editionen	119
VII. Zur Markierung der Celsus-Zitate	122

Anhang

Abkürzungen	123
Werkabkürzungen	123
Allgemeine Abkürzungen	130
Bibliographische Abkürzungen	131
Bibliographie	136
Quellen	136
Literatur	157

Text und Übersetzung

Prooemium	182
Erstes Buch	194

Zweiter Teilband

Zweites Buch	348
Drittes Buch	514

Dritter Teilband

Viertes Buch	660
--------------------	-----